



Das Hunger Projekt zum Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5.12.

2011 ist zudem das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit.

Der Internationale Tag des Ehrenamtes, der seit 1985 jährlich am 5. Dezember begangen wird, bietet Organisationen, Regierungen und Vereinen die Möglichkeit, all jene zu würdigen, die durch ihre ehrenamtliches Engagement Tag für Tag einen enormen Beitrag für das Gemeinwohl leisten. So wird auch der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland an besonders engagierte Personen am 5.12. vergeben. 2011 ist zudem das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit.

Das ehrenamtliche Engagement ist vielfältig und reicht von der Betreuung älterer Menschen, über das Eintreten für den Umweltschutz bis zum Einsatz für Menschen in Entwicklungsländern. So wird ein Großteil der Arbeit des Hunger Projekts weltweit von etwa 360.000 ehrenamtlich Aktiven getragen, die sich mit viel Energie für die Überwindung chronischen Hungers und ausgeprägter Armut einsetzen. Sie investieren hierfür ihre Fähigkeiten und Zeit. Ohne diesen Einsatz wäre die Arbeit des Hunger Projekts nicht möglich. In Deutschland sind etwa 50 Aktive für das Hunger Projekt ehrenamtlich tätig. Sie informieren über Hunger und Armut in den Entwicklungsländern und über Möglichkeiten diese zu überwinden. Sie veranstalten Mitmachaktionen, organisieren Themenabende und erledigen einen großen Teil der täglich anfallenden Arbeiten.

Zivilgesellschaftliche Verantwortung und bürgerliches Engagement müssen früh gelernt werden. Daher ist es wichtig schon in der Schule den Kindern ihre Mitverantwortung für unsere gemeinsame Welt und Zukunft zu vermitteln. Globales Lernen sollte daher fester Bestandteil des Unterrichts sein. Das Hunger Projekt setzt sich hierfür auch im Rahmen des Bündnisses "Gemeinsam für Afrika" ein. Wird Schülerinnen und Schüler die Notwendigkeit gemeinschaftlich verantwortlichen Handelns ausreichend bewusst, so ist ihre Bereitschaft sich einzusetzen groß und sie sind in ihrem Engagement kaum zu bremsen. Dies zeigen sie zum Beispiel immer wieder eindrucksvoll, wenn es darum geht, bei Sponsorenläufen zugunsten anderer zu laufen. Sie sind hierbei nicht nur selber hoch motiviert dabei, sondern überzeugen Eltern, Freunde und Verwandte, sich auch zu beteiligen.

Sich ehrenamtlich zu engagieren setzt ein starkes Zeichen der Solidarität und prägt das Miteinander in unserer Gesellschaft. Detailliertere Informationen wie beispielsweise zur Mitwirkung beim Hunger Projekt gibt es auf der Website .

Pressekontakt

Das Hunger Projekt

Frau Maria Baum
Holzstrasse 30
80469 München

das-hunger-projekt.de
mbm@das-hunger-projekt.de

Firmenkontakt

Das Hunger Projekt

Frau Maria Baum
Holzstrasse 30
80469 München

das-hunger-projekt.de
mbm@das-hunger-projekt.de

Das Hunger Projekt e.V. ist eine globale Nichtregierungsorganisation (NRO), die sich seit 1977 für die nachhaltige Überwindung chronischen Hungers einsetzt. Gegenwärtig ist das Hunger Projekt in 12 Ländern Afrikas, Südasien und Lateinamerikas (in Äthiopien, Benin, Burkina Faso, Ghana, Malawi, Mosambik, Senegal und Uganda; in Indien und Bangladesch; in Mexiko und Peru) vertreten. Insgesamt gibt es 350 Angestellte und rund 362.000 Ehrenamtliche. Der internationale Hauptsitz ist in New York.

In Deutschland arbeitet das Hunger Projekt seit 1982 als gemeinnützig anerkannter Verein - momentan mit ca. 50 ehrenamtlich Aktiven und fünf Teilzeitkräften. Weitere Partnerländer sind: Australien, Belgien, Großbritannien, Japan, Kanada, Neuseeland, Niederlande, Schweden, Schweiz und USA.

Das Hunger Projekt konzentriert sich auf drei Leitgedanken: Mobilisierung zur Eigenverantwortung, Gleichberechtigung von Frauen und Männern sowie Stärkung lokaler Demokratie. Alle Strategien und Initiativen sind darauf ausgerichtet, die acht UN-Millenniumsentwicklungsziele zu unterstützen.

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) in Berlin zeichnet das Hunger Projekt e.V. seit Jahren mit dem DZI-Spendensiegel für seine transparente, sparsame und satzungsgemäße Verwendung der Spendengelder aus.